

Daten und Zahlen zu Begabung und Exzellenz im österreichischen Bildungssystem

Mag. Dr. Claudia Luger-Bazinger

c.luger-bazinger@bifie.at



Was ist Begabung & Exzellenz?

- Begabung meint das **Potenzial** eines Menschen zu außergewöhnlichen Leistungen, das sich in Interaktion mit **individuellen Anlagen, Selbstgestaltungsfähigkeit und Angeboten und Herausforderungen** der Umwelt entfalten kann.
- Begabung zeigen Personen, die sich von der Vergleichsgruppe durch **höhere Leistungen, überdurchschnittliche Erfolge** unterscheiden.
 - Vielfältige Domänen: z.B. musische, sportliche, handwerkliche Begabung
 - Einschränkung *dieses* Vortrags: Fokus auf das Bildungssystem
- Exzellenz bezeichnet **herausragende, dauerhafte und anerkannte Leistungen** im Fachgebiet

Ericsson, 1993; Gagné, 2005; Heller, 2001; Heller, Perleth & Lim, 2005; iPEGE, 2009; Subotnik et al., 2011; Ziegler, 2012



Was will dieser Vortrag?

- Wie ist es um **Begabung** und **Exzellenz** in **Österreich** gestellt?
- **Deskriptiver Überblick** zu den verfügbaren Zahlen und Studien im Bereich Begabung und Exzellenz im österreichischen Bildungssystem
 - Schulleistungsstudien
 - International (PISA, PIRLS, TIMSS)
 - Ergebnisse im internationaler Vergleich
 - Zuordnung auf Kompetenzstufen (kriteriale Rückmeldung)
 - Kennzahlen und Studien aus dem Bereich Hochschule
 - Sicht der Eltern, Schüler/innen und Ausbilder/innen

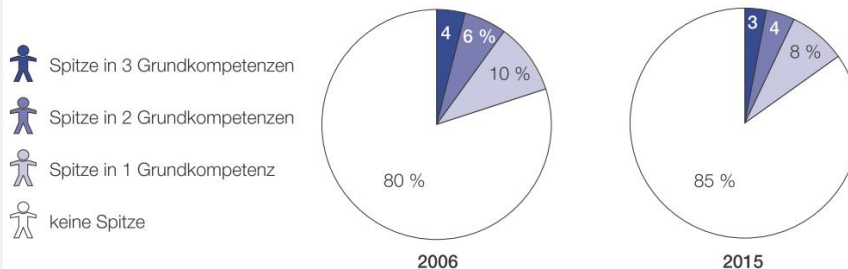
PISA (Programme for International Student Assessment, 2015)

Überprüft international Kompetenzen in Mathematik, Naturwissenschaft und Leseverständnis bei 15-/16-jährigen Schüler/innen im Abstand von 3 Jahren

- **Überdurchschnittliches** Ergebnis in **Mathematik**
- **Durchschnittliches** Ergebnis in **Naturwissenschaft**
- **Unterdurchschnittliches** Ergebnis im **Leseverständnis**
- Anteil der **Spitzenschüler/innen** ist in den letzten 9 Jahren von **20 % auf 15 % gesunken** (*Zugehörigkeit zu Spitzengruppe in zumindest einem Bereich*)
 - Der Anteil der Risiko-Schüler/innen blieb gleich Suchaň & Breit, 2016

Spitzengruppe PISA im Vergleich

Mehrfachzugehörigkeit zu den Spitzengruppen in Österreich im Trend



Österreich: 15 % (von 20 % 2006)

Zum Vergleich: Slowenien 18 %, Deutschland 19 %, Schweiz 22 %, Finnland (europäischer Spitzenreiter) 21 %

Suchań & Breit, 2016

PISA Schülerfragebögen

Leistungsorientierung und Emotivation bei Schüler/innen (15-/16-Jährige)

- *sich freue mich über den Erfolg meiner Mitschüler/innen* %
17 % in Österreich stimmen nicht zu, 12 % im OECD-Schnitt
- *sich möchte in allen Fächern Bestnoten erzielen* %
22 % in Österreich stimmen nicht zu, 17 % im OECD-Schnitt

OECD 2017a, OECD 2017b

PIRLS (Progress in International Reading Literacy Study, 2016)

Überprüft international Lesekompetenz bei Schüler/innen der 4. Schulstufe im Abstand von 5 Jahren

Signifikant **geringerer Anteil an leistungsstarken Leser/innen**

- EU-Vergleichsländer 12 %, Österreich 8 %
- Damit befindet sich Österreich bei den EU-Vergleichsländern im unteren Drittel

Wallner-Paschon, Itzlinger-Bruneforth & Schreiner, 2017

TIMSS (Trends in International Mathematics and Science Study, 2011)

Überprüft international Kompetenz in Mathematik und Naturwissenschaften bei 10-jährigen Schüler/innen im Abstand von 4 Jahren

- **Naturwissenschaft:** 8 % der Schüler/innen auf höchster Kompetenzstufe, liegt zwar international im Schnitt, doch zum Vergleich: Finnland 20 %
- **Mathematik:** Nur 2 % Spitzenschüler/innen (eines der Länder mit geringstem Anteil: International 8 %, Nordirland als Spitzenreiter 24 %)
 - Was in Nordirland jedes vierte Kind kann, kann in Österreich nur jedes 50.‰

Suchań, Wallner-Paschon, Bergmüller & Schreiner, 2012

Hochschule

Im tertiären Sektor wird **Förderung von Exzellenz und Begabung noch seltener** (Wolfensberger, 2015)

- wenn, dann oft erst mit dem Doktoratsstudium
- Forschung, Entwicklung und Innovation ist für den Lebensstandard eines Landes allerdings essentiell
 - dafür braucht es herausragenden akademischen Nachwuchs, der Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen will (Frey, Streicher & Huber, 2007)

Internationales Hochschulranking (QS University Ranking 2020)

- ~ Nur **2 österreichische Hochschulen** unter den besten 200: **Universität Wien** Platz 154, **TU Wien** 192
- ~ **Blick nach Deutschland: TU München** (Platz 55) und **LMU München** (Platz 63)
 - haben ein umfangreiches Förderangebot zur vertieften beruflichen und wissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung (Möhringer & Baumgartner, 2018)
 - Summer Schools
 - Fast-Track-Promotionen für leistungsstarke Studierende
 - Zusatzseminare für begabte Studierende
 - Elitestudiengänge
 - Elitenetzwerk Bayern

Internationales Hochschulranking (QS University Ranking 2020)

~ Nur **2 österreichische Hochschulen** unter den besten 200: **Universität Wien** Platz 154, **TU Wien** 192

Größte Gruppe an internationalen Studierenden (12 %) sind Österreicher/innen

~ **Hauptgründe für die Wahl sind gutes Image und Hochschulranking** (Hansmaier, 2016)

- Fast-Track-Promotionen für leistungsstarke Studierende
- Zusatzseminare für begabte Studierende
- Elitestudiengänge
- Elitenetzwerk Bayern

QS University Ranking, www.topuniversities.com



Brain Drain

- Je **höher der Bildungsabschluss**, desto wahrscheinlicher wird **Österreich verlassen** (Statistik Austria, 2018)
- Österreicher/innen an ausländischen Universitäten (Faßmann & Shovakar, 2017):
 - Mehr Österreicher/innen an deutschen, Schweizer und britischen Universitäten tätig als Deutsche, Schweizer/innen und Briten/Britinnen an österreichischen Universitäten (Faßmann & Shovakar, 2017)
- Stipendium mit Rückkehrprogramm (Schrödinger-Stipendium): **30% kehren aufgrund eines attraktiveren Angebots nicht zurück**, mehrheitlich sind private und familiäre Gründe ausschlaggebend für die Rückkehr (Meyer & Bühner, 2014)



Sicht der Eltern und Schüler/innen auf Begabung und Begabungsförderung

Elternbefragung des ÖZBF / ÖIF (ÖIF & ÖZBF, Stahl & Eichhorn, 2018)

- **69 %** wünschen sich **mehr Informationen** darüber, wie die **Begabungen ihres Kindes gefördert** werden können.
- Knapp **80 %** sind davon überzeugt, dass **Begabungen verkümmern**, wenn sie nicht entwickelt und gefördert werden.
- **84 %** geben an, dass die **fachliche Kompetenz der Lehrer/innen** großen Einfluss auf die Begabungsentwicklung hat.

Befragung der **Bundesschülervertretung** (APA-OTS, 2017; Zierfuß, 2017)

- 70% verneinen *s*Meine Stärken werden im Unterricht gefördert.%o
- 75 % verneinen, dass Lehrpersonal auf Talente und Begabungen der Mitschüler/innen eingeht.

Sicht der Lehrerausbildner/innen

Befragung von PH-Lehrenden österreichweit zum Thema Begabung und Begabungsförderung

- **25 %** können ein **konkretes Begabungsmodell** nennen (*facheinschlägiges Wissen*)
- **27 %** der Lehrenden an Pädagogischen Hochschulen haben bereits eine Fortbildung zum Thema besucht
 - Aber: *s*Je mehr Fortbildungen Lehrende an Pädagogischen Hochschulen zum Thema Begabungsförderung besucht haben, desto häufiger ist das Thema Inhalt von Lehrveranstaltungen und desto häufiger gestalten sie ihren eigenen Unterricht begabungsfördernd.%o
- *s*Prinzipiell wird Begabungsförderung für den Bereich der Lehrer/innenbildung als nicht besonders wichtig eingeschätzt.%o

Müller, 2016

Mehr Blicke auf Begabung und Exzellenz

- Zum Weiterlesen . **Kapitel 1 im White Paper Begabungs-, Begabten- und Exzellenzförderung**

Luger-Bazinger, C., & Resch, C. (2019). Blick auf Begabung und Exzellenz im österreichischen Bildungssystem. In C. Resch & S. Rogl (Hrsg.), White Paper Begabungs-, Begabten- und Exzellenzförderung: 20 Handlungsempfehlungen für Schule und Hochschule (S. 4 . 13). Salzburg: ÖZBF.